Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Shell V-Power Diesel

Produktnummer : 002D1274

Eindeutiger : 5C55-T012-0009-Q952

Rezepturidentifikator (UFI)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Kraftstoff für Dieselmotoren, der sowohl bei Straßen- als auch

bei Geländefahrzeugen verwendet wird.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des

Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

,Dieses Produkt darf nicht als Lösungs- oder Reinigungsmittel,

zum Entzünden oder Anfachen von Feuer oder als

Hautreiniger verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Deutschland GmbH

New-Orleans-Straße 4 20457 Hamburg

Germany

Telefon : (+49) 40 6324-6255

Telefax

Kontakt für : Bei Fragen zum Inhalt dieses Sicherheitsdatenblatt senden

Sicherheitsdatenblatt Sie bitte eine E-Mail an fuelSDS@shell.com

1.4 Notrufnummer

: +49 (0) 30 3068 6700 (Giftnotruf Berlin)

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

die Atemwege tödlich sein.

Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmung H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 H315: Verursacht Hautreizungen.

Karzinogenität, Kategorie 2 H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität -

wiederholte Exposition, Kategorie 2, Blut

, Thymus , Leber H373: Kann die Organe schädigen bei längerer

oder wiederholter Exposition.

Langfristig (chronisch)

gewässergefährdend, Kategorie 2

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme









Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

GESUNDHEITSGEFAHREN:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H373 Kann die Organe (Blut, Leber, Thymus) schädigen bei

längerer oder wiederholter Exposition. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

UMWELTGEFAHREN:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise : Prävention:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P273 Freisetzung in die Ümwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung:

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung:

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine REACH-registrierten Stoffe, die als PBT oder vPvB klassifiziert sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Kann sich auf Oberflächen mit Temperaturen oberhalb der Selbstentzündungstemperatur entzünden.

Dämpfe im Kopfraum von Tanks und Behältern können sich entzünden und bei Temperaturen oberhalb der Selbstentzündungstemperatur explodieren, wenn Dampfkonzentrationen innerhalb des Zündbereichs liegen.

Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

Dieses Produkt ist nur zur Verarbeitung in geschlossenen Systemen vorgesehen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische : Kann auch mehrere Zusätze (jeweils <0,1% v/v) enthalten.

Charakterisierung

Kann Methyl- und Ethylester aus Lipidquellen enthalten

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnumme r	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Brennstoffe, Diesel-	68334-30-5 269-822-7 649-224-00-6 01-2119484664-27	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Carc. 2; H351 STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 2; H411	>= 0 - <= 100
Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear)	928771-01-1 700-571-2 01-2120043692-58	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304	>= 0 - <= 50
Destillate (Fischer-Tropsch- Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear	848301-67-7 481-740-5 01-0000020119-75	Asp. Tox. 1; H304	>= 0 - <= 50

Anmerkungen : Angabe des Steuerstatus und Betrugsprävention durch

Einsatz von Farben und Markierungen möglich.

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

Weitere Information

Enthält:

Chemische Bezeichnung	Identifikationsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Naphthalin	91-20-3, 202-049-5	Acute Tox.4; H302 Carc.2; H351 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1	0 - 0,5

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Person an die frische Luft bringen. Versuchen Sie nie, einem Betroffenen zu helfen, ohne dass Sie einen geeigneten Atemschutz tragen. Wenn das Opfer Schwierigkeiten hat zu atmen, ein Engegefühl im Brustraum verspürt, ihm schwindlig ist, es erbricht oder nicht ansprechbar ist, geben Sie zur Atemunterstützung 100 % Sauerstoff oder führen Sie bei Bedarf eine Herz-Lungen-Reanimation durch und bringen Sie den Betroffenen in die nächste medizinische Einrichtung.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel

Wasser mindestens 15 Minuten spülen und anschließend mit Seife und Wasser waschen, wenn vorhanden. Wenn Rötung, Schwellung, Schmerzen und/oder Blasen auftreten, Arzt

aufsuchen.

Bei Verwendung von Hochdruckwerkzeugen kann es vorkommen, dass das Produkt unter die Haut injiziert wird. Sobald sich Verletzungen durch Hochdruckanwendungen ereignen, soll der Verunfallte sofort ein Krankenhaus aufsuchen. Nicht erst das Auftreten von Symptomen

abwarten.

Auch wenn keine sichtbaren Verletzungen vorliegen, Arzt

aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort

Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Keuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Anzeichen und Symptome für die Reizung der Atemwege

können ein vorübergehendes Brennen in der Nase und im Rachen, Husten und/oder Atemnot einschließen. Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung, Schwellung und/oder Blasen

einschließen.

Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein

brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder

verschwommene Wahrnehmung.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck,

Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

Eine Schädigung der Leber kann sich durch Appetitlosigkeit, Gelbsucht (gelbliche Färbung der Haut und der Augen), Erschöpfung, Blutungen oder Neigung zu blauen Flecken und manchmal durch Schmerzen und eine Schwellung in der

rechten oberen Hälfte des Unterleibs äussern.

Eine Schädigung der blutbildenden Organe kann durch folgende Symptome angezeigt werden: a) Erschöpfung und Anämie (RBC), b) verringerte Widerstandsfähigkeit gegenüber Infektionen und/oder übermäßige Bildung von blauen Flecken

und Blutungen (Plättchen-Effekt).

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel : Richten Sie keinen direkten Wasserstrahl auf das brennende

Produkt, da dieses zu einer Dampfexplosion und der

Verbreitung des Feuers führen kann.

Die gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

Druckdatum 26.08.2025 8.3 29.05.2025 800001013759

vermeiden, da Wasser den Schaum zerstört.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der :

Brandbekämpfung

Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Schwefel-Oxide.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid

freigesetzt werden.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden

aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere

Schutzausrüstung für die

Brandbekämpfung

Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Spezifische Löschmethoden

Weitere Information Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

> Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Behälter nach Möglichkeit aus Gefahrenzone entfernen. Kann das Feuer nicht gelöscht werden unverzüglich den

Brandort verlassen.

Restmaterial an den betreffenden Standorten eindämmen, so

dass es nicht in Abflüsse (Kanäle), Gräben und

Wasserstraßen gelangen kann.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen 6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen, das gesamte Personal evakuieren. Versuchen, das Gas niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühnebels. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor für brennbare Gase überwachen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Maßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen auf das

Grundwasser treffen.

Restmaterial an den betreffenden Standorten eindämmen, so

dass es nicht in Abflüsse (Kanäle), Gräben und

Wasserstraßen gelangen kann.

Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder

Oberflächengewässer durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen

verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass) aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos

entsorgen.

Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder

Oberflächengewässer durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen

verhindern.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes., Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden., Seewasserkontamination nach den Vorschriften des Shipboard Oil Pollution Emergency Plan (SOPEP) beseitigen, wie nach MARPOL Anhang 1 Vorschrift 26 gefordert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen : Einatmen von D

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

dieses Sicherheitsdatenblatts.

Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen.

Verschütten des Produktes vermeiden. Niemals mit dem Mund absaugen.

Kontaminierte Kleidung vor dem Waschen in einem gut

belüfteten Raum trocknen lassen.

Kontaminierte Lederwaren, Schuhe eingeschlossen, können nicht dekontaminiert werden und sollten vernichtet werden,

um einen erneuten Gebrauch zu verhindern.

Instandhaltungs- und Betankungshandlungen - Einatmen von

Dämpfen und Hautkontakt vermeiden.

Hinweise zum sicheren Umgang Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.

Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden. Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen,

Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Alle Geräte erden.

Ordnungsgemäße Entsorgung von kontaminierten Lappen oder Reinigungsutensilien, um Feuer zu verhindern. Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen

Spritzendes Befüllen vermeiden. Nach der Befüllung des Tanks (bei Tanks wie jenen von Tanklastzügen) vor dem Öffnen von Klappen oder Einstiegsluken 2 Minuten warten. Nach der Befüllung von großen Vorratstanks vor dem Öffnen von Klappen oder Einstiegsluken 30 Minuten warten. Behälter,

die gerade nicht benutzt werden, geschlossen halten.

Verunreinigungen aus dem Produkttransfer können in Tanks,

die vorher Benzin enthielten, zur Entstehung leichter

Kohlenwasserstoffdämpfe im Kopfraum führen. Diese Dämpfe

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

können bei Vorhandensein einer Zündquelle explodieren. Teilweise gefüllte Behälter stellen eine größere Gefahr dar als volle Behälter; Handhabung, Transport und Probenentnahme erfordern daher besondere Vorsichtsmaßnahmen. Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden

Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum

Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Hygienemaßnahmen

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten. Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind. Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren. Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen. Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerklasse (TRGS 510) : 3, Entzündbare Flüssigkeiten

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Fass- und Kleinbehälterlager:

Fässer bis zu einer maximalen Höhe von 3 stapeln. Ordnungsgemäß gekennzeichnete und verschließbare Behälter verwenden.

Tanklager:

Tanks müssen speziell für den Gebrauch mit diesem Produkt vorgesehen sein.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen aufstellen.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen Wärmequellen gelagert werden.

Dämpfe aus Tanks nicht in die Atmosphäre freisetzen. Verdunstungsverluste während der Lagerung durch ein geeignetes Dampfrückhaltesystem begrenzen.

Dampf ist schwerer als Luft. Vorsicht vor Ansammlungen in Gruben und engen Räumen.

Behälter dicht verschlossen halten und an kühlem, gut gelüfteten Ort lagern.

Kühl aufbewahren.

Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische Ladungen.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und daher entzündlich sein.

In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für dieses Produkt.

In einem eingedämmten Bereich mit versiegeltem (gering durchlässigem) Boden lagern, um Versickern bei

Produktaustritt zu verhindern. Eindringen von Wasser verhindern.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Verpackungsmaterial : Geeignetes Material: Für Behälter oder

Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Aluminium kann auch für Anwendungen verwendet werden, bei denen es keine unnötige Brandgefahr darstellt., Beispiele geeigneter Materialien sind: Polyethylen hoher Dichte (HDPE) und Viton (FKM), welche auf die Verträglichkeit mit diesem Produkt speziell getestet wurden., Für Behälterbeschichtung mit Amin-Addukt gehärtete Epoxidfarbe verwenden., Für

Dichtungen: Graphit, PTFE, Viton A, Viton B.

Ungeeignetes Material: Einige synthetische Materialien können je nach Materialspezifikation und Bestimmungszweck für Behälter und Behälterauskleidungen ungeeignet sein. Beispiele für zu vermeidende Materialien: Naturkautschuk (NK), Nitrilkautschuk (NBR), Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM), Polymethylmethacrylat (PMMA), Polystyrol, Polyvinylchlorid (PVC), Polyisobutylen., Manche können jedoch als Material für Handschuhe geeignet sein.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en)

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische

Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom)

oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1 : Elektrostatische Gefahren, Leitfaden Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung

einhalten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
		Exposition)	Farameter	
Brennstoffe,	68334-30-5	AGW	100 mg/m3	DE TRGS
Diesel-				900
	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)			
	Weitere Information: Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-			
	Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900			
Naphthalin	91-20-3	AGW (Dampf	0,4 ppm	DE TRGS
		und Aerosole,	2 mg/m3	900

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

		einatembare Fraktion)		
	Spitzenbegrei	nzung: Überschreitui	ngsfaktor (Kategorie): 4;(I)	
	bei Einhaltung	Weitere Information: Hautresorptiv, Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Naphthalin		TWA	10 ppm 50 mg/m3	91/322/EEC
	Weitere Inforn	nation: Indikativ		

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Keine biologische Grenze zugewiesen.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

	1		I	1
Stoffname	Anwendungsb	Expositionsweg	Mögliche	Wert
	ereich	е	Gesundheitsschäden	
Brennstoffe, Diesel-	Arbeitnehmer	Dermal		2,9 mg/kg 8h
Anmerkungen:	langfristige syste	emische Auswirkung	gen	
Brennstoffe, Diesel-	Arbeitnehmer	Einatmung		68 mg/m3/8h (aerosol)
Anmerkungen:	langfristige syste	emische Auswirkung	gen	
Brennstoffe, Diesel-	Verbraucher	Dermal		1,3 mg/kg 24h
Anmerkungen:	langfristige syste	emische Auswirkung	gen	
Brennstoffe, Diesel-	Verbraucher	Einatmung		20 mg/m3/24h (aerosol)
Anmerkungen:	langfristige systemische Auswirkungen			
Naphthalin	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	4,23 mg/kg
Destillate (Fischer-				
Tropsch-Destillate)				
C8-C26 - verzweigt				
und linear				
Anmerkungen:	Es wurde kein D	NEL-Wert ermittelt.		

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Anmerkungen:	Bei der Substanz handelt es sich um einen Koh unbekannter oder variabler Zusammensetzung zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet u einzige repräsentative PNEC für derartige Subs	. Konventionelle Methoden and es ist nicht möglich, eine

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Allgemeine Angaben

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Augenschutz : Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen.

Wenn eine Risikobewertung vor Ort zu dem entsprechenden

Schluss kommt, ist unter Umständen keine

Chemieschutzbrille erforderlich, da eine Sicherheitsbrille die

Augen adäquat schützt.

gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Bei längerem oder häufig wiederholtem Kontakt.

Nitril-Kautschuk. Für gelegentlichen Berührungs-

/Spritzschutz können Neopren-, PVC-Handschuhe geeignet sein. Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Exposition / Spritzschutz bleibt die Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflegeund Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu, da diese von der genauen Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängt. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen.

Haut- und Körperschutz : Chemikalienbeständige Handschuhe/ Stulpenhandschuhe,

Stiefel und Schürze (bei Spritzgefahr).

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Atemschutz : Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-

Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz

kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der

jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Einen Kombinationsfilter für Gase, Dämpfe und Partikel gemäß EN14387 und EN143 verwenden (Filtertyp A/P für bestimmte Gase und Dämpfe von organischen Verbindungen mit einem Siedepunkt > 65 °C / 149 °F sowie gegen Partikel).

Thermische Gefahren : Nicht anwendbar

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : flüssig

Farbe : Farblos

Geruch : Kohlenwasserstoff

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Keine Angaben verfügbar.

Siedebeginn und : 170 - 390 °C

Siedebereich

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

Nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

: 55 - 75 °C

Obere Explosionsgrenze : 6 %(V)

/ Obere

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze : 1 %(V)

/ Untere

Flammpunkt

Entzündbarkeitsgrenze

Zündtemperatur : > 220 °C

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur : Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert : Nicht anwendbar

Viskosität

Viskosität, kinematisch : 2 - 4,5 mm2/s (40 °C)

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : vernachlässigbar

Löslichkeit in anderen

Lösungsmitteln

Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

: log Pow: ca. 2 - 15

Dampfdruck : $\leq 0.4 \text{ kPa } (38.0 \text{ °C})$

Methode: Unspezifiziert

<= 0,6 kPa (50,0 °C) Methode: Unspezifiziert

Relative Dichte : Keine Angaben verfügbar.

Dichte : 820 - 845 kg/m3 (15 °C)

Relative Dampfdichte : > 4

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : Klassifizierungscode: nicht klassifiziert

Oxidierende Eigenschaften : Nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkei :

t

Keine Angaben verfügbar.

Leitfähigkeit : Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m, Die Leitfähigkeit dieses

Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren, beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken Einfluss auf die Leitfähigkeit

einer Flüssigkeit haben.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Einsatzbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Gefährliche Reaktionen : Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert

wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

vermeiden.

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Haut- und Augenkontakt sind die Hauptwege der Exposition, wahrscheinlichen obwohl die Exposition durch Einatmen oder versehentliche

Expositionswegen Aufnahme erfolgen kann.

Akute Toxizität

Produkt:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Akute inhalative Toxizität : LC 50 (Ratte): Expositionszeit: 4 h

Anmerkungen: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Akute dermale Toxizität : LD 50 (Kaninchen): > 2.000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Akute inhalative Toxizität : LC50: > 5 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 5 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt:

Anmerkungen : Reizt die Haut.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und

linear):

Anmerkungen : Nicht hautreizend.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Anmerkungen : Nicht hautreizend.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt:

Anmerkungen : Leicht augenreizend.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und

linear):

Anmerkungen : Nicht augenreizend.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Anmerkungen : Nicht augenreizend.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Produkt:

Anmerkungen : Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und

linear):

Anmerkungen : Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Anmerkungen : Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Produkt:

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Positiv im in-vitro-, aber negativ bei in-vivo

Mutagenitätsuntersuchung.

Keimzell-Mutagenität- : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und

linear):

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Gentoxizität in vitro : Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität-

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Gentoxizität in vitro : Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität-

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Karzinogenität

Produkt:

Anmerkungen : Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Wiederholte Berührung mit der Haut hat bei Tieren zu

Reizungen und Hautkrebs geführt.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Anmerkungen : Nicht karzinogen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Anmerkungen : Nicht karzinogen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung
Naphthalin	Karzinogenität Kategorie 2
Brennstoffe, Diesel-	Karzinogenität Kategorie 2
Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10- 20-verzweigt und linear)	Als nicht karzinogen klassifiziert
Destillate (Fischer-Tropsch- Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear	Als nicht karzinogen klassifiziert

Material	Sonstiges Karzinogenität Einstufung	
Naphthalin	IARC: Gruppe 2B: Möglicherweise krebserzeugend für Menschen	
Brennstoffe, Diesel-	IARC: Gruppe 3: Nicht einstufbar in Bezug auf dessen Karzinogenität bei Menschen	

Reproduktionstoxizität

Produkt:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit :

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt., Verursacht keine Entwicklungsstörungen., Beeinträchtigt nicht die Fertilität.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Wirkung auf die Fruchtbarkeit :

Anmerkungen: Beeinträchtigt nicht die Fertilität., Verursacht keine Entwicklungsstörungen., Aufgrund der verfügbaren

Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit :

Anmerkungen: Beeinträchtigt nicht die Fertilität., Verursacht

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

keine Entwicklungsstörungen., Aufgrund der verfügbaren

Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Produkt:

Anmerkungen : Nicht klassifiziert.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Anmerkungen : Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des

zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Anmerkungen : Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des

zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Produkt:

Zielorgane : Blut, Thymus, Leber

Anmerkungen : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter

Exposition.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Aspirationstoxizität

Produkt:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die

gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften

aufweisen.

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Produkt:

Toxizität gegenüber Fischen : Anmerkungen: LL/EL/IL50 > 1 <= 10 mg/l.

Giftig

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren Anmerkungen: $LL/EL/IL50 > 1 \le 10 \text{ mg/l}$.

Giftig

Toxizität gegenüber

Algen/Wasserpflanzen

: Anmerkungen: $LL/EL/IL50 > 1 \le 10 \text{ mg/l}$.

Giftig

Toxizität gegenüber Fischen

(Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität bei Mikroorganismen

Anmerkungen: LL/EL/IL50 > 100 mg/l

Praktisch nicht giftig:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht

erfüllt.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Toxizität gegenüber Fischen : LL50 : > 1.000 mg/l

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität gegenüber

LL50 : > 1.000 mg/l

Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität gegenüber : LL50 :> 1.000 mg/l

Algen/Wasserpflanzen Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität bei Mikroorganismen : LL50 : > 100 mg/l

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität gegenüber Fischen : NOEC: 100 mg/l

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

(Chronische Toxizität) Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) NOEC: 32 mg/l Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Toxizität gegenüber Fischen : LL50 : > 1.000 mg/l

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren LL50 : > 1.000 mg/l

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen LL50 : > 1.000 mg/l

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität bei Mikroorganismen : LL50 : > 100 mg/l

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität gegenüber Fischen

(Chronische Toxizität)

NOEC: 100 mg/l

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) NOEC: 32 mg/l

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Biologisch leicht abbaubar.

Nicht schwer abbaubar nach IMO-Kriterien.

Definition nach IOPC Fund (International Oil Pollution Compensation): Öle sind nicht schwer abbaubar, wenn sie zum Zeitpunkt der Lieferung aus Kohlenwasserstofffraktionen bestehen, die (a) mindestens zu 50 Volumenprozent bei einer Temperatur von

340 °C (645 °F) destillieren und (b) mindestens zu 95 Volumenprozent bei einer Temperatur von 370 °C (700 °F) destillieren (beim Test nach ASTM-Methode D-86/78 oder einer

nachfolgenden Version).

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Leicht biologisch abbaubar.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Biologische Abbaubarkeit : Biologischer Abbau: 80 %

Expositionszeit: 28 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301F Anmerkungen: Biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Enthält Bestandteile mit Bioakkumulationspotential.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und

linear):

Bioakkumulation : Anmerkungen: Enthält Bestandteile mit Bioakkumulationspotential.

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Enthält Bestandteile mit Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

Produkt:

Mobilität : Anmerkungen: Verdampft teilweise auf Wasser und

Erdoberflächen, Restmenge nach einem Tag aber weiter erheblich., Wenn das Produkt in den Erdboden gelangt, bleiben einige Bestandteile mobil und können das

Grundwasser schädigen., Wenn große Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich eindringen und das

Grundwasser schädigen., Schwimmt auf der

Wasseroberfläche auf.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.,

Verdampft teilweise auf Wasser und Erdoberflächen, Restmenge nach einem Tag aber weiter erheblich., Wenn große Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich

eindringen und das Grundwasser schädigen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf., Mobilität

> Verdampft teilweise auf Wasser und Erdoberflächen, Restmenge nach einem Tag aber weiter erheblich., Wenn große Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich

eindringen und das Grundwasser schädigen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Diese Mischung enthält keine REACH-registrierten Stoffe, die Bewertung

als PBT oder vPvB klassifiziert sind...

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und

linear):

Bewertung Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz. Bewertung

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß

REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr

endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Hinweise

Sonstige ökologische

: Filme auf der Wasseroberfläche können den Sauerstoffaus-tausch

beeinträchtigen und Organismen schädigen.

Inhaltsstoffe:

Erneuerbare Kohlenwasserstoffe, typische Dieselfraktion (Alkane, C10-20-verzweigt und linear):

Sonstige ökologische

: Filme auf der Wasseroberfläche können den Sauerstoffaus-tausch

Hinweise beeinträchtigen und Organismen schädigen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Destillate (Fischer-Tropsch-Destillate) C8-C26 - verzweigt und linear:

Sonstige ökologische

Hinweise

Filme auf der Wasseroberfläche können den Sauerstoffaus-tausch

beeinträchtigen und Organismen schädigen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat. MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der

Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen : Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen, wenn

sie über den Flammpunkt erhitzt werden. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder an ihnen

Schweißarbeiten ausführen.

Verschmutzungen des Bodens, des Wassers oder der Umwelt

durch den Abfallbehälter verhindern.

Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

beachten.

In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen Vorschriften durch einen zugelassenen Abfallsammler oder - Verwerter entsorgen, von dessen Eignung man sich vorher

überzeugt hat.

Örtliche Gesetze

Anmerkungen : Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

EU-Abfallschlüssel:

13 07 01* Heizöl und Diesel.

Die Abfall zugeteilte Nummer richtet sich nach dem geeigneten Verwertungsverfahren. Der Benutzer muss

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

entscheiden, ob ein spezieller Gebrauch zur Vergabe einer

weiteren Abfallkennnummer führt.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 1202
ADR : 1202
RID : 1202
IMDG : 1202
IATA : 1202

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : DIESELKRAFTSTOFF
ADR : DIESELKRAFTSTOFF
RID : DIESELKRAFTSTOFF

IMDG : DIESEL FUEL

IATA : DIESEL FUEL

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 3
ADR : 3
RID : 3
IMDG : 3
IATA : 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1

Gefahrzettel : 3 (N2, F)

CDNI Abfallübereinkommen : NST 3251 Dieselkraftstoff.

ADR

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 30

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

RID

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 30

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

IMDG

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

IATA

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für

spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

Zusätzliche Informationen: Sondervorschrift 640 L (gemäß ADR, RID, ADN (tabelle A))

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang

XVII)

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

34c Erdölerzeugnisse und alternative Kraftstoffe a) Ottokraftstoffe und

: Nicht anwendbar

Naphta b) Kerosine (einschließlich

Flugturbinenkraftstoffe) c) Gasöle (einschließlich Dieselkraftstoffe,

leichtes Heizöl und

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025 8.3

> Gasölmischströme) d) Schweröle e) alternative Kraftstoffe, die denselben Zwecken dienen und in Bezug auf Entflammbarkeit und Umweltgefährdung ähnliche Eigenschaften aufweisen wie die unter den Buchstaben a bis d genannten Erzeugnisse

E2 **UMWELTGEFAHREN**

WGK 2 deutlich wassergefährdend Wassergefährdungsklasse

Kenn-Nummer: 76

Anmerkungen: Einstufung gem. AwSV

Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Technische Anleitung Luft: Produkt ist nicht namentlich aufgeführt. Abschnitt 5.2.5 zusammen mit Abschnitt 5.2.6 beachten.

Vorgaben der Betriebs-Sicherheits-Verordnung (BetrSichV) beachten.

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) ist sicherzustellen.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG) beachten.

Produkt unterliegt der Stoerfallverordnung (12. BImSchV), die auf der Seveso III directive (2012/18/EU) basiert.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

EINECS : Alle Bestandteile verzeichnet oder ausgenommen (Polymer).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für alle Substanzen dieses Produkts wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H226	: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	: Kann bei Verschlucken und Eindringen in
	42 ditala a atta

n die Atemwege

tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Exposition.

H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411 : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox. : Akute Toxizität

Aquatic Chronic : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend

Asp. Tox. : Aspirationsgefahr Carc. : Karzinogenität

Flam. Liq. : Entzündbare Flüssigkeiten Skin Irrit. : Reizwirkung auf die Haut

STOT RE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition 91/322/EEC : Richtlinie 91/322/EWG der Kommission vom zur Festsetzung

von Richtgrenzwerten

DE TRGS 900 : Deutschland. TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte

91/322/EEC / TWA : Grenzwerte - 8 Stunden DE TRGS 900 / AGW : Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM -Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx -Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation: ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien: LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Dieses Produkt ist nur zur Verarbeitung in geschlossenen

Systemen vorgesehen.

Diese Mischung enthält keine REACH-registrierten Stoffe, die

als PBT oder vPvB klassifiziert sind.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Einstufung des Gemisches:		Einstufungsverfahren:
Flam. Liq. 3	H226	Basierend auf Prüfdaten.
Asp. Tox. 1	H304	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.
Acute Tox. 4	H332	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.
Skin Irrit. 2	H315	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.
Carc. 2	H351	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.
STOT RE 2	H373	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.
Aquatic Chronic 2	H411	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System Verwendung – Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Zwischenprodukt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Version 8.3

Druckdatum 26.08.2025 29.05.2025 800001013759

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel Verteilung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel Herstellung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Verwendung als Zwischenprodukt

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Verteilung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung – Verbraucher

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000042	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU9 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ESVOC SpERC 1.1.v1
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. mit möglicher Aerosolbildung.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	tionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grui	emperatur durchgeführt (> 20°C über Umgendnorm der Betriebshygiene wird eingehalt	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen für alle Tätigkeiten	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen ausgetretene Mengen aufnehmen und Abfälle entsorgen;	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Effektivität der Kontrollmaßnahmen über Notwendigkeit der Gesundheitsüberwach Korrekturmaßnahmen identifizieren und	nung erwägen;
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermei Bereiche für indirekten Hautkontakt iden Handschuhe (gemäß EN374) tragen, fall dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinig Mengen direkt nach dem Auftreten besei Hautkontaminationen sofort abwaschen. unterweisen, so dass die Exposition mini auftretende Hautprobleme berichtet werd	tifizieren. s Handkontakt mit gungen/verschüttete itigen. Mitarbeiter imiert und eventuell
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	
Herstellungsprozess- Probenahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	
Geschlossene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	•
Offene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (gEN374) in Kombination mit einer Mitarbe	geprüft gemäss
Labortätigkeiten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Massengutlagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	2,8E+07
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,021
Jahrestonnage des Standort	s (Tonnen/Jahr):	6,0E+05
Maximale Tagestonnage des	s Standorts (kg/Tag):	2,0E+06
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	<u> </u>	
Emissionstage (Tage/Jahr):		300
	vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdün	nungsfaktor:	100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

8.3 29.05.2025 800001013759

	1
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	90
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	90,3
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
,	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,1
vor Ort (%):	,
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,1
(Inland Kläranlage) RMM (%):	,
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,3E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	10.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	
Trainena del Floretending entetent form etenderalis	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertuna
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	···
Trainena del Frerending errotent form eterration.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter	
30000000043	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Zwischenprodukt- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU9
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4,
	PROC8a, PROC8b, PROC15
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC6a,
	ESVOC SpERC 6.1a.v1
	·
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes als Zwischenprodukt (bezieht sich nicht auf streng kontrollierte Bedingungen). Dies schließt die Wiederaufbereitung/Rückgewinnung, den Materialtransfer, die Lagerung, die Probeentnahme, dazugehörige Laborarbeiten, die Wartung und Beladung (einschließlich Seeschiffe/Binnenschiffe, Straßen-/Schienenfahrzeuge und Großbehälter) ein.

	, ,	
ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei Simit möglicher Aerosolbildung.	ГР.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
	emperatur durchgeführt (> 20°C über Umgendnorm der Betriebshygiene wird eingehal	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen für alle Tätigkeiten	Potenzielle Exposition durch Maßnahmer Systeme, fachgerecht gestaltete und gewund ausreichende Lüftung kontrollieren. Sherunterfahren und Leitungen leeren, ber geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage voherunterfahren undspülen. Wenn die Mögexposition besteht: Sicherstellen, dass reüber die Art der Exposition und über grunzur Expositionsminimierung informiert ist geeignete persönliche Schutzausrüstung Übereinstimmung mit gesetzlichen Anford	varteteEinrichtungen Systeme vor die Anlage r Wartungsarbeiten glichkeit einer elevantes Personal ndlegende Methoden ; Sicherstellen, dass verfügbar ist; In

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	ausgetretene Mengen aufnehmen und A Effektivität der Kontrollmaßnahmen über Notwendigkeit der Gesundheitsüberwach Korrekturmaßnahmen identifizieren und	wachen; nung erwägen;
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermei Bereiche für indirekten Hautkontakt ident Handschuhe (gemäß EN374) tragen, fall dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinig Mengen direkt nach dem Auftreten besei Hautkontaminationen sofort abwaschen. unterweisen, so dass die Exposition mini auftretende Hautprobleme berichtet werd	tifizieren. s Handkontakt mit jungen/verschüttete itigen. Mitarbeiter imiert und eventuell
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Herstellungsprozess- Probenahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	
Geschlossene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	
Offene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.	
Labortätigkeiten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
Massengutlagerung	Stoff in einem geschlossenen System lag	gern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil		0,1
Regionale Anwendungsmeng		3,5E+05
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		0,043
Jahrestonnage des Standorts		1,5E+04
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		5,0E+04
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		300
	om Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdüni		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

8.3 29.05.2025 800001013759

	T
vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	3,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-03
Freisetzung vor RMM):	,
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	80
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	51,7
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0.,.
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	U
verhindern/einzuschränken	-
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
That something voice in only add something the data and a something the	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,1
vor Ort (%):	01,1
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,1
(Inland Kläranlage) RMM (%):	J-1, 1
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,1E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	7,12100
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	
Dieser Stoff wird bei der Verwerlaufig Verbraucht, es wird Kein Abfall de	s stolles eizeugt.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	rtuna
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	
Dieser Stoir wird berder verwendung verbraucht, es wird kein Abfail de	o otolies elzeugt.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter	
30000000044	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4,
	PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2,
	ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC7,
	ESVOC SpERC 1.1b.v1
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-
	/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen
	(einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes
	einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung
	und zugehörige Labortätigkeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. mit möglicher Aerosolbildung.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen für	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene
alle Tätigkeiten	Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen
_	und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme
	herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage
	geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten
	herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer
	Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal
	über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden
	zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass
	geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In
	Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

	ausgetretene Mengen aufnehmen und A Effektivität der Kontrollmaßnahmen über Notwendigkeit der Gesundheitsüberwach Korrekturmaßnahmen identifizieren und	wachen; nung erwägen;
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Herstellungsprozess- Probenahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	
Labortätigkeiten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Geschlossene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.	
Offene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Abfüllung von Fässern und Kleingebinde	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.	
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.	
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System lag	gern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil		0,1
Regionale Anwendungsmen		2,8E+07
Lokal verwendeter Anteil der	<u> </u>	0,002
Jahrestonnage des Standorts		5,6E+04
Maximale Tagestonnage des		1,9E+05
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 300		
	vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-03
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-06
Freisetzung vor RMM):	1,02 00
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	1,75 = 55
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen. Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	90
(%):	30
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	9,6
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
D. P	••
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,1
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,1
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,9E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	0.000
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlagigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario – Arbeiter

	Expositionsszenano – Arbeiter	
30000000045		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU10 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1	
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. mit möglicher Aerosolbildung.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angege		
Vorausgesetzt eine gute Gr	undnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.	
Reitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen für	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene
alle Tätigkeiten	Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen
	und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme
	herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage
	geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten
	herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer
	Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal
	über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden
	zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass
	geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

	Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen ausgetretene Mengen aufnehmen und Abfälle entsorgen; Effektivität der Kontrollmaßnahmen überwachen; Notwendigkeit der Gesundheitsüberwachung erwägen; Korrekturmaßnahmen identifizieren und umsetzen.
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.
Herstellungsprozess- Probenahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch Transfers	Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Großmengentransporte	Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.
Mischvorgänge (offene Systeme)	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder Pelletieren	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.
Fass/Batch Transfers	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.
Labortätigkeiten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Sassianz ist dille kompleke	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

Vorwiegend hydrophob	<u> </u>
Verwendete Mengen	
	0.4
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	2,8E+07
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	0,0011
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	3,0E+04
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,0E+05
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	300
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (nach typischen Standort-	1,0E-02
RMM in Übereinstimmung mit der EU-Lösemittelrichtlinie):	,
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-05
Freisetzung vor RMM):	,
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	, -
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	60,0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	00,0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	11
verhindern/einzuschränken	.u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Maischiamm verbreimen, aubewamen oder adiabetten.	
Redingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwesserre	inigung
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,1
vor Ort (%):	04.4
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,1
(Inland Kläranlage) RMM (%):	0.05.05
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	6,8E+05

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2.000

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter		
30000000046		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff-Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. mit möglicher Aerosolbildung.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Allgemeine Maßnahmen für	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene		
alle Tätigkeiten	Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen		
	und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme		
	herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage		
	geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten		
	herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer		
	Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal		
	über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden		
	zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass		
	geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In		
	Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen		
	ausgetretene Mengen aufnehmen und Abfälle entsorgen;		
	Effektivität der Kontrollmaßnahmen überwachen;		
	Notwendigkeit der Gesundheitsüberwachung erwägen;		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

	Korrekturmaßnahmen identifizieren und	umeetzen	
	Korrekturmaishanmen identinizieren dita umsetzen.		
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.		
Großmengentransporte	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.	
Fass/Batch Transfers	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.	
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahme	en identifiziert.	
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.		
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System handhaben.		
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe	UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Ante		0,1	
Regionale Anwendungsmer		4,5E+06	
Lokal verwendeter Anteil de		0,34	
Jahrestonnage des Standor		1,5E+06	
Maximale Tagestonnage de		5,0E+06	
	Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung			
Emissionstage (Tage/Jahr): 300			
	vom Risikomanagement beeinflusst we		
Lokaler Süßwasser-Verdün		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit		100	
vor RMM):	us dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		1,0E-05	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		0	
Freisetzung vor RMM):			
Freisetzung vor RMM):	und Maßnahmen auf Prozessebene (Qน	elle), um eine	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

8.3 29.05.2025 800001013759

konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Abwasseraufbereitung in der Anlage erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	95
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	97,7
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Vor Abgabe in eine öffentliche Kläranlage ist eine	60,4
Abwasserbehandlung erforderlich mit einer Effizienz von (%):	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,1
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	97,7
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	5,5E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	nissionen.
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	j berücksichtigt.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	ntigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	- -
inschlagigen lokalen und/oder hationalen vorschiliten.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Exposition occurrence Arbeito			
300000000047	3000000047		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22		
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a,		
	PROC8b, PROC16		
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a,		
	ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1		
	'		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff-		
	Additive und Additivkomponenten) in geschlossenen oder		
	gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher		
	Expositionen während Tätigkeiten bezüglich Transfer,		
	Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.		
	Verwendung, Amagenwartung und Abrambenandung.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. mit möglicher Aerosolbildung.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			

anderweitig angegeben).

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen für alle Tätigkeiten	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen ausgetretene Mengen aufnehmen und Abfälle entsorgen;

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

	Effektivität der Kontrollmaßnahmen überwachen; Notwendigkeit der Gesundheitsüberwachung erwägen; Korrekturmaßnahmen identifizieren und umsetzen.		
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.		
Großmengentransporte	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.	
Fass/Batch Transfers	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.	
Nachtanken	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.	
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)	Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde). , oder: Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.		
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.		
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System la	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe	UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1	
Regionale Anwendungsmer	nge (Tonnen/Jahr):	6,7E+06	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		0,0005	
Jahrestonnage des Standor	ts (Tonnen/Jahr):	3,3E+03	
Maximale Tagestonnage de	es Standorts (kg/Tag):	9,2E+03	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung			
Emissionstage (Tage/Jahr): 365		365	
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst wei	rden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
	ngungen, die sich auf die Umweltexposit		
Freisetzungsanteil in Luft au vor RMM):	us dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-04	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	.,02 00
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austredie Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen ir
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	8,3
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu .
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,1
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,1
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,4E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverweiterne Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000042	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU9 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ESVOC SpERC 1.1.v1
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes	mit möglicher Aerosolbildung.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
	erwendung / der Exposition	
	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
	emperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).	
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen für	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene	
alle Tätigkeiten	Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen	
	und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme	
	herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage	
	geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten	
	herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer	
	Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal	
	über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden	
	zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass	
	geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In	
	Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen	
	ausgetretene Mengen aufnehmen und Abfälle entsorgen;	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Effektivität der Kontrollmaßnahmen über Notwendigkeit der Gesundheitsüberwach Korrekturmaßnahmen identifizieren und	nung erwägen;
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Herstellungsprozess- Probenahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahmei	
Geschlossene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.	
Offene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.	
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.	
Labortätigkeiten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Massengutlagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil		0,1
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	2,8E+07
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,021
Jahrestonnage des Standort	s (Tonnen/Jahr):	6,0E+05
Maximale Tagestonnage des	s Standorts (kg/Tag):	2,0E+06
	erwendung / der Exposition	<u> </u>
Kontinuierliche Freisetzung.	·	
Emissionstage (Tage/Jahr):		300
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdün		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

8.3 29.05.2025 800001013759

Fortant and Cit's All and a second state Decrease (as fine Palls	0.05.05
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05
Freisetzung vor RMM):	4.05.04
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	T
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	<u> </u>
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	1
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	90
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	90,3
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Talisonianini verbreninen, aalbewarnen oder aarabeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,1
vor Ort (%):	,
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,1
(Inland Kläranlage) RMM (%):	_ ,
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,3E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	10.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	, ,
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.	-
y	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbe	sitei
30000000043	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Zwischenprodukt- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU9
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4,
	PROC8a, PROC8b, PROC15
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC6a,
	ESVOC SpERC 6.1a.v1
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes als Zwischenprodukt (bezieht sich nicht auf streng kontrollierte Bedingungen). Dies schließt die Wiederaufbereitung/Rückgewinnung, den Materialtransfer, die Lagerung, die Probeentnahme, dazugehörige Laborarbeiten, die Wartung und Beladung (einschließlich Seeschiffe/Binnenschiffe, Straßen-/Schienenfahrzeuge und Großbehälter) ein.

	,	
ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. mit möglicher Aerosolbildung.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
	emperatur durchgeführt (> 20°C über Umgendnorm der Betriebshygiene wird eingehalt	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen für alle Tätigkeiten	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	ausgetretene Mengen aufnehmen und A Effektivität der Kontrollmaßnahmen über Notwendigkeit der Gesundheitsüberwach Korrekturmaßnahmen identifizieren und	wachen; nung erwägen;
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermei Bereiche für indirekten Hautkontakt ident Handschuhe (gemäß EN374) tragen, fall dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinig Mengen direkt nach dem Auftreten besei Hautkontaminationen sofort abwaschen. unterweisen, so dass die Exposition mini auftretende Hautprobleme berichtet werd	tifizieren. s Handkontakt mit jungen/verschüttete itigen. Mitarbeiter imiert und eventuell
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Herstellungsprozess- Probenahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	
Geschlossene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	
Offene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (gEN374) in Kombination mit einer Mitarbe	geprüft gemäss
Labortätigkeiten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
Massengutlagerung	Stoff in einem geschlossenen System lag	gern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil		0,1
Regionale Anwendungsmeng		3,5E+05
Lokal verwendeter Anteil der		0,043
Jahrestonnage des Standorts		1,5E+04
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 5,0E+04		5,0E+04
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		300
	om Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	_
vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-03
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	80
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	51,7
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,1
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,1
(Inland Kläranlage) RMM (%):	4.45.05
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,1E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	0.000
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	s Stottes erzeugt.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	
<u> </u>	3

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden sofern nicht anders a	angegehen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszeriano – Arbeiter	
30000000044	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4,
	PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2,
	ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC7,
	ESVOC SpERC 1.1b.v1
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-
	/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen
	(einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes
	einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung
	und zugehörige Labortätigkeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST mit möglicher Aerosolbildung.	ΓP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen für alle Tätigkeiten	Risikomanagementmaßnahmen Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In
	Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

	ausgetretene Mengen aufnehmen und A Effektivität der Kontrollmaßnahmen über Notwendigkeit der Gesundheitsüberwac Korrekturmaßnahmen identifizieren und	wachen; hung erwägen;
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt verme Bereiche für indirekten Hautkontakt iden Handschuhe (gemäß EN374) tragen, fal dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinig Mengen direkt nach dem Auftreten bese Hautkontaminationen sofort abwaschen, unterweisen, so dass die Exposition min auftretende Hautprobleme berichtet were	tifizieren. Is Handkontakt mit gungen/verschüttete itigen. Mitarbeiter imiert und eventuell
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahme	n identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Herstellungsprozess- Probenahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahme	
Labortätigkeiten	Keine weiteren spezifischen Maßnahme	n identifiziert.
Geschlossene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Offene Be- und Entladung großer Mengen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Abfüllung von Fässern und Kleingebinde	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (gEN374) in Kombination mit einer Mitarbe	geprüft gemäss
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System la	gern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil		0,1
Regionale Anwendungsmen		2,8E+07
Lokal verwendeter Anteil der		0,002
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		5,6E+04
0 0		1,9E+05
	/erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		300
	vom Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Anders Angendungshedingungsheding sieh sieh sieh die Hmyselternesit	on outowirkon
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-03
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-05
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	<u> </u>
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	90
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	9,6
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	
verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,1
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,1
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,9E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	rtung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter	
30000000045	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU10 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. mit möglicher Aerosolbildung.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höh (sofern nicht anders angegeb	er als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen für	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen für	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene
alle Tätigkeiten	Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen
	und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme
	herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage
	geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten
	herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer
	Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal
	über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden
	zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass
	geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

	Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen ausgetretene Mengen aufnehmen und Abfälle entsorgen; Effektivität der Kontrollmaßnahmen überwachen; Notwendigkeit der Gesundheitsüberwachung erwägen; Korrekturmaßnahmen identifizieren und umsetzen.
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.
Herstellungsprozess- Probenahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch Transfers	Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Großmengentransporte	Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.
Mischvorgänge (offene Systeme)	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder Pelletieren	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.
Fass/Batch Transfers	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen.
Labortätigkeiten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	2,8E+07
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	0,0011
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	3,0E+04
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,0E+05
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	1,02+03
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	300
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wei	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (nach typischen Standort-	1,0E-02
RMM in Übereinstimmung mit der EU-Lösemittelrichtlinie):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	2,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-04
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	60,0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,1
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2.000

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000046	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST mit möglicher Aerosolbildung.	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen für	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene
alle Tätigkeiten	Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen
	und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme
	herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage
	geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten
	herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer
	Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal
	über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden
	zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass
	geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In
	Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen
	ausgetretene Mengen aufnehmen und Abfälle entsorgen;
	Effektivität der Kontrollmaßnahmen überwachen;
	Notwendigkeit der Gesundheitsüberwachung erwägen;

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

(Hautreizstoffe) Bereiche für indir Handschuhe (ger dem Stoff wahrschemen Stoff wahrschemen dem Straftstoff (geschlossene Systeme) Anlagenreinigung und - System vor dem entleeren. Chemikalienschuten EN374) in Kombit Lagerung. Stoff in einem geten dem Stoff in einem geten d	akt mit Produkt vermeikten Hautkontakt ident äß EN374) tragen, falle einlich ist. Verunreinig h dem Auftreten beseiten sofort abwaschen. Iss die Exposition minitrobleme berichtet werd huhe geprüft gemässthuhe gemässthuhe geprüft gemässthuhe geprüft gemässthuhe gemässthu	ifizieren. s Handkontakt mit ungen/verschüttete tigen. Mitarbeiter miert und eventuell len.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme) Anlagenreinigung und - wartung Lagerung. System vor dem entleeren. Chemikalienschu EN374) in Kombi EN374) in Kombi Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anf vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		EN1074 to a second
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme) Anlagenreinigung und - wartung Lagerung. System vor dem entleeren. Chemikalienschut EN374) in Kombi EN374) in Kombi Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (ant vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):	huhe geprüft gemäss	EN374 tragen.
Kraftstoff(geschlossene Systeme) Anlagenreinigung und - wartung Lagerung. Stoff in einem ge Abschnitt 2.2 Begrenzung und Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der IK Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich at vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozest Freisetzung vor RMM):	gop.an gomado	EN374 tragen.
wartung entleeren. Chemikalienschu EN374) in Kombi Lagerung. Stoff in einem ge Abschnitt 2.2 Begrenzung und Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der IK Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich at Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anf vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozest Freisetzung vor RMM):	ezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich at vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozest Freisetzung vor RMM):	ffnen der Geräte oder chandschuhe tragen (g ation mit einer Mitarbe	eprüft gemäss
Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anf vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):	chlossenen System ha	ndhaben.
Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich avor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozest Freisetzung vor RMM):	Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anf vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich avor RMM): Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (antvor RMM):		
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (and vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnag Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (and vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		0,1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (ant vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		4,5E+06
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anf vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):	:	0,34
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der I Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (ant vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		1,5E+06
Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (and vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		5,0E+06
Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (and vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):	(position	1
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanag Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (and vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):	•	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich av Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (and vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozest Freisetzung vor RMM):		300
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Andere Anwendungsbedingungen, die sich a Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (ant vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		•
Andere Anwendungsbedingungen, die sich an Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (and vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozest Freisetzung vor RMM):	nent beeinflusst wer	10
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (ant vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozestreisetzung vor RMM):	nent beeinflusst wer	
vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):		100
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozes Freisetzung vor RMM):	ıf die Umweltexpositi	100 ion auswirken
• ,	ıf die Umweltexpositi	100
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Proze Freisetzung vor RMM):	If die Umweltexpositi ngliche Freisetzung	100 ion auswirken
Technische Bedingungen und Maßnahmen a Freisetzung zu verhindern	If die Umweltexpositingliche Freisetzung	100 ion auswirken 5,0E-03
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gän	of die Umweltexpositingliche Freisetzung s (anfängliche s (anfängliche	100 ion auswirken 5,0E-03 1,0E-05

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

8.3 29.05.2025 800001013759

konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Abwasseraufbereitung in der Anlage erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	95
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	97,7
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Vor Abgabe in eine öffentliche Kläranlage ist eine	60,4
Abwasserbehandlung erforderlich mit einer Effizienz von (%):	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,1
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	97,7
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	5,5E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	nissionen.
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	j berücksichtigt.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	ntigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	- -
inschlagigen lokalen und/oder hationalen vorschiliten.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesund	heit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

	ZAPOSICIONOSECIANO AIBERTO		
3000000047			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22		
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a,		
	PROC8b, PROC16		
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a,		
	ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1		
	'		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff-		
	Additive und Additivkomponenten) in geschlossenen oder		
	gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher		
	Expositionen während Tätigkeiten bezüglich Transfer,		
	Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.		
	Verwendung, Amagenwartung und Abrambenandung.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. mit möglicher Aerosolbildung.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		

anderweitig angegeben).

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen

(sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Deitmentarde Constant	Dieile au en	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Maßnahmen für	Potenzielle Exposition durch Maßnahmen wie geschlossene	
alle Tätigkeiten	Systeme, fachgerecht gestaltete und gewarteteEinrichtungen	
	und ausreichende Lüftung kontrollieren. Systeme	
	herunterfahren und Leitungen leeren, bevor die Anlage	
	geöffnet wird. Soweit möglich, Anlage vor Wartungsarbeiten	
	herunterfahren undspülen. Wenn die Möglichkeit einer	
	Exposition besteht: Sicherstellen, dass relevantes Personal	
	über die Art der Exposition und über grundlegende Methoden	
	zur Expositionsminimierung informiert ist; Sicherstellen, dass	
	geeignete persönliche Schutzausrüstung verfügbar ist; In	
	Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen	
	ausgetretene Mengen aufnehmen und Abfälle entsorgen;	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: Version

	Effektivität der Kontrollmaßnahmen überwachen; Notwendigkeit der Gesundheitsüberwachung erwägen; Korrekturmaßnahmen identifizieren und umsetzen.		
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.		
Großmengentransporte	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.	
Fass/Batch Transfers	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.	
Nachtanken	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss	EN374 tragen.	
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)	Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde). , oder: Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.		
Anlagenreinigung und - wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.		
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System la	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe	UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Antei	il der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmer	nge (Tonnen/Jahr):	6,7E+06	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		0,0005	
Jahrestonnage des Standor	ts (Tonnen/Jahr):	3,3E+03	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		9,2E+03	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung			
Emissionstage (Tage/Jahr): 365		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
	ngungen, die sich auf die Umweltexposit		
Freisetzungsanteil in Luft au vor RMM):	us dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-04	
Fraigatzungsantail in Abwas	sser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	.,02 00
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austredie Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen ir
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	8,3
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu .
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,1
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,1
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,4E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverweiterne Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Aus den verfügbaren Gefahrendaten lässt sich kein DNEL für Hautirritationen ableiten. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000211	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 °	%	
Verwendete Mengen	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Sofern nicht anders angeg	eben.		
Deckt für jedes Verwendur zu (g) ab:	ngsereignis eine verwendete Menge von bis	37.500	
Bedeckt Kontaktbereich m	it der Haut (cm2):	420	
Häufigkeit und Dauer de	r Verwendung / der Exposition		
Sofern nicht anders angeg	eben.		
Gilt für eine Verwendung v	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	0,143	
Exposition (Stunde/Ereign	is):	2	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEI	N	
Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100	%	
J	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 52 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 37.500 g Umfasst Außenanwendungen. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis		
16 6 6 6 FILL 1 1			
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Anwendung in		
Gartenausrüstung		
Cartoniagorastang	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	ŭ ŭ	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Nachtanken von		
Gartenausrüstung		
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition				
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob	Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	1,6E+07		
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,0005		
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	8,2E+03		
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,3E+04		
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
	om Risikomanagement beeinflusst wer	den		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	<u> </u>	10		
Lokaler Meerwasser-Verdünn		100		
	gungen, die sich auf die Umweltexposit			
	breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-04		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		1,0E-05		
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		1,0E-05		
regional):				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung				
	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,1		
vor Ort (%):				
	des Standorts (MSafe) basierend auf	3,5E+05		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):				
Mutmaßliche Hauskläranlage	n-Abwasserrate (m3/d):	2.000		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen. Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

8.3 29.05.2025 800001013759

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000211		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Abschnitt 2.1			
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 °	%	
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angeg			
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		37.500	
Bedeckt Kontaktbereich mi	t der Haut (cm2):	420	
	Verwendung / der Exposition		
Sofern nicht anders angeg	<u> </u>		
	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	0,143	
Exposition (Stunde/Ereigni		2	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100	%	
	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 52 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag		
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210 cm2		
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgeded zu 37.500 g		
	Umfasst Außenanwendungen.		
	Umfasst die Anwendung bei einer Raum	aröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden		
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Anwendung in			
Gartenausrüstung			
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr		
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der		
	Verwendung/Tag		
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis		
	zu 750 g		
	Umfasst Außenanwendungen.		
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3		
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis		
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %		
Nachtanken von			
Gartenausrüstung			
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr		
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der		
	Verwendung/Tag		
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420 cm2		
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis		
	zu 750 g		
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei		
	typischer Lüftung.		
_	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3		
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis		

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition				
Substanz ist eine komplexe UVCB					
Vorwiegend hydrophob					
Verwendete Mengen					
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1			
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		1,6E+07			
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		0,0005			
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		8,2E+03			
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		2,3E+04			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition					
Kontinuierliche Freisetzung.					
Emissionstage (Tage/Jahr):		365			
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wei	rden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10			
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100			
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	tion auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-04			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		1,0E-05			
Freisetzungsanteil in den Bod	1,0E-05				
regional):					
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung					
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		94,1			
vor Ort (%):					
Maximal zulässige Tonnage	3,5E+05				
Freisetzung nach vollständige					
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2.000			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

Shell V-Power Diesel

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 28.07.2023

8.3 29.05.2025 800001013759 Druckdatum 26.08.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen. Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt